



PLASTISCH UND VOLLER AUSBLICKE

Eine Stadtvilla besticht durch ihr Raumgefüge und die gestalterischen Details

Fotos: Sigurd Steinprinz





Allein das Grundstück am Düsseldorf Stadt-
rand war schon ein echter Schatz: weiträumig
und ruhig gelegen am Ende einer Anliegerstraße in
idyllischer Nachbarschaft zu einem Landschafts-
schutzgebiet. Die Bauherren – ein Ehepaar mit
drei Kindern – wollten das umliegende Grün der
Landschaft und des Gartens soweit wie möglich
ins Haus hineinholen. Entsprechend wünschten
sie sich nicht nur einen großzügig bemessenen
Grundriss, sondern auch viele fließende Über-
gänge zwischen Innen und Außen. Turck Archi-
tekten aus Düsseldorf planten und realisierten
einen detailreich durchgestalteten Monolithen aus
Backstein, der vielgestaltige Raumsituationen mit
differenzierten Ausblicken schafft.

Grundlegend für den Entwurf ist die Idee, dem
Gebäude so viel Privatsphäre wie möglich zu
bewahren - bei gleichzeitig größtmöglicher Öffnung
zur Natur. Entsprechend ist das Wohnhaus von
der Straße abgerückt und durch eine Sichtmauer
mit der Doppelgarage verbunden. Zur Straßensei-
te zeigt das kubische Gebäude eine vergleichswei-
se hohe Geschlossenheit, ohne dabei allerdings
abweisend zu wirken. Die Klinkerfassade erzeugt
nicht nur einen warmen Grundton. Durch die
reliefartig eingearbeiteten, profilierten Bänder,
aber auch die Perforationen im Verband, erfährt
sie eine besondere Belebung: Das fein sich da-
rauf abzeichnende Wechselspiel von Licht und

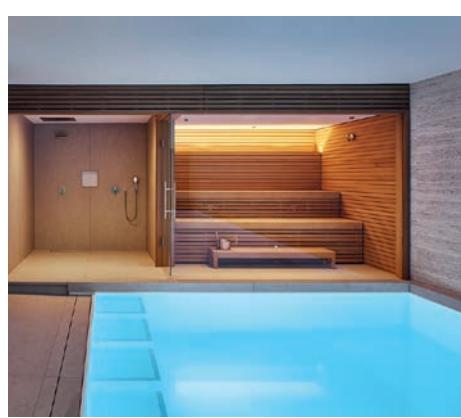


Schatten schafft Plastizität. Zur Gartenseite hin
löst sich dagegen der winkelförmig um eine
großzügige Terrasse geführte Gebäudekörper aus
seinem Verbund: Eine Staffelung mit vielfältig
orientierten Dachterrassen kreiert das Bild einer
harmonisch austarierten Baukörperkomposition.
Der aufstrebende Kamin wirkt dabei wie eine
vertikale Gebäudeachse. Das Raumprogramm

ist großzügig dimensioniert: Der Wohnbereich
mit Kamin aus Schwarzstahl und einer über ein
Oberlichtband hinterleuchtete Sitzecke, aber
auch der offene Koch- und Essbereich (mit an-
geschlossener Spülküche) sind zum Garten hin
ausgerichtet. Raumhohe Schiebe-Glasfronten in
großen, rahmenlosen Formaten und durchlau-
fende, ebenfalls großformatig dimensionierte



keramische Plattenbeläge schaffen dabei die gewünschte fließende Verbindung von Innen und Außen. Auch von einem der beiden Arbeitszimmer aus hat man täglich den Weitblick vor Augen, der von der aufwendig gestalteten Terrasse mit Wasserbassin und der weitläufigen Rasenfläche bis in die baumbestandene Landschaft jenseits des Grundstückes reicht. Vom Entrée aus führt eine Podesttreppe mit robuster Rohstahlbrüstung auf die Galerie im Obergeschoss: Perfekt auf das Landschaftspanorama ausgerichtet, befindet sich hier der Elterntrakt mit Schlafzimmer, Masterbad



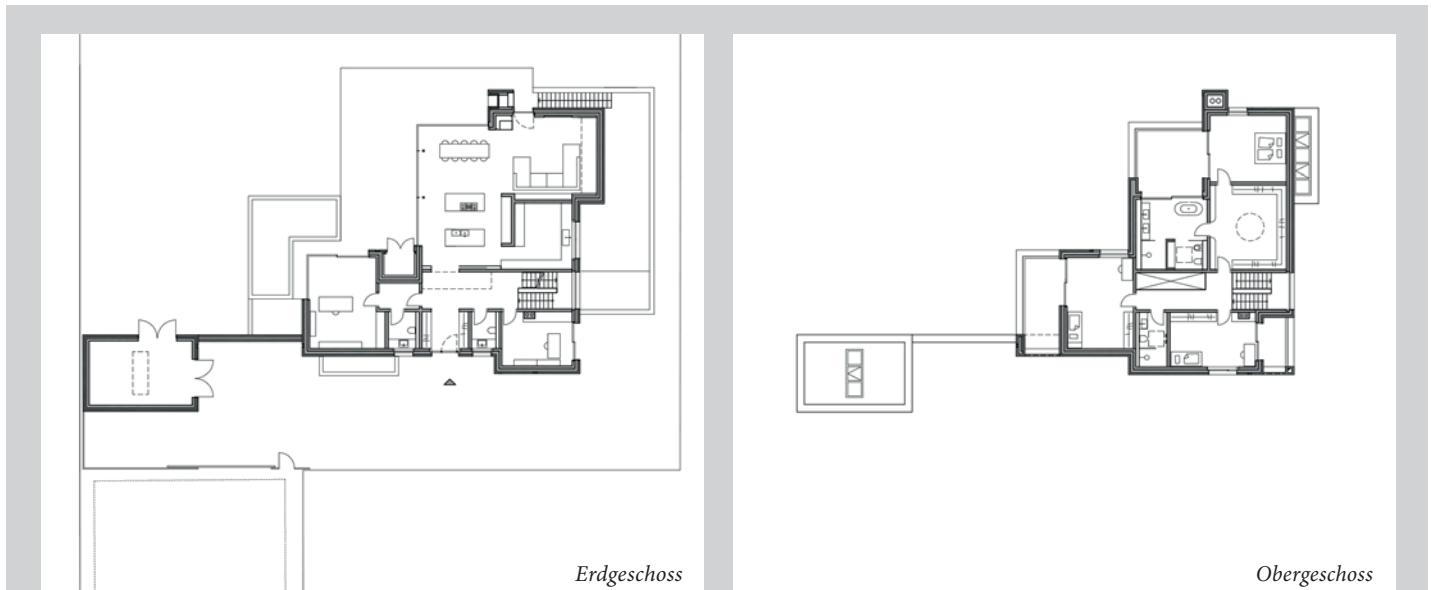
und einer introvertierten Ankleide, die von einem runden Oculus effektvoll von oben belichtet wird. Die Kinderzimmer orientieren sich dagegen straßenseitig, verbunden mit einem Bad und jeweils einer Dachterrasse. Das Untergeschoss beherbergt ein kleines Schwimmbad mit Sauna- und Fitnessbereich. Es wird über einen großzügigen, weiträumig abgegrabenen Tiefhof belichtet – so muss man also auch beim Schwimmen nicht auf Ausblick verzichten. Alle Küchen-, Sanitär- und Wohneinbauschränke, aber auch Tische und Betten sind in edlem Massivholz gefertigt. Bei



der Haustechnik wurde auf ein Mini-Blockheizkraftwerk, Fußbodenheizung und eine zentrale Lüftungsanlage mit Photovoltaik gesetzt. Diese verfügt über eine smarte KNX-Steuerung für Belichtung, Verschattung und Security.

(Beteiligte Gewerke siehe S. 94)

www.turck-architekten.de



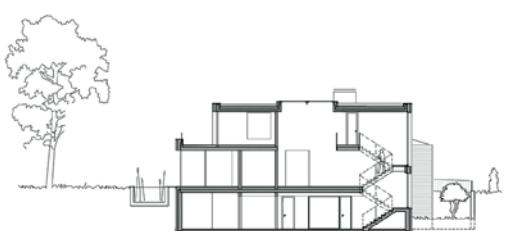
Wohnfläche: 400 m²

Grundstücksgröße: 1.000 m²

Bauzeit: 24 Monate (inkl. Gartengestaltung)

Bauweise: Massivbau in Ortbeton

Energiekonzept: Blockheizkraftwerk



Schnitt